

Evangelische Kirche in Lippe

Geschichte, Aufbau und Leitung der Lippischen Landeskirche

Kreis Lippe. Die Geschichte der Lippischen Landeskirche reicht zurück bis ins 16. Jahrhundert – 1538 wurde die erste evangelische Kirchenordnung für die Grafschaft Lippe beschlossen.

Die drittkleinste Landeskirche in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat heute etwa 170.000 Mitglieder in einer evangelischen und 68 reformierten und lutherischen Gemeinden. Dies ist eine Besonderheit unter den 20 Landeskirchen in Deutschland: beide Konfessionen leben unter Beibehaltung ihrer besonderen Prägungen unter einem Dach zusammen.

Die Verfassung der Lippischen Landeskirche setzt auf die aktive Beteiligung der Kirchenmitglieder. Die Gemeinden entscheiden über das kirchliche Leben vor Ort. Jede Kirchengemeinde wird von einem Kirchenvorstand geleitet. Von dieser Basis aus baut sich die weitere Struktur der Landeskirche auf:

Die Gemeinden sind in vier reformierten und einer lutherischen Klasse (Kirchenkreisen) organisiert. In jeder Klasse gibt es eine Superintendenz oder einen Superintendenten als Ansprechpartner und Dienstvorgesetzte der Pfarrerrinnen und Pfarrer. Das Leitungsgremium jeder Klasse ist der Klassentag – er berät über

das kirchliche Leben in der Region und wichtige Fragen der Landeskirche.

Von den Klassentagen wiederum werden Mitglieder in die Landessynode gewählt: das oberste Leitungsgremium der Lippischen Landeskirche hat das Gesetzgebungsrecht und die Obergrenze über Leitung, Finanzen und Verwaltung.

Die Landessynode tagt in der Regel zweimal im Jahr. Die 56

170.000 Mitglieder

in 69 Gemeinden
69 Kirchenvorstände

5 Klassen
5 Superintendenten

Klasse NORD

Klasse SÜD

Klasse WEST

Klasse OST

Lutherische Klasse

Synode

Die Lippische Landeskirche:
die Basis sind die Gemeinden.

GRAFIK: LEISTER

Landeskirchenrat

Landeskirchenamt

Synodalen beraten und entscheiden über Grundsatzfragen des kirchlichen Lebens, aber auch über Standpunkte zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen.

So wurde zuletzt im Bereich Umwelt das Fracking abgelehnt und im Bereich Asyl ein Sonderfonds in Höhe von 50.000 Euro für die Asylverfahrensberatung beschlossen.

Zwischen den Tagungen der

Synode leitet der Landeskirchenrat die Landeskirche. Er besteht aus dem Präses (Vorsitzenden) der Synode, drei weiteren Synodalen sowie aus den drei Mitgliedern, die dem Landeskirchenamt vorstehen: Landessuperintendent, Juristischer und Theologischer Kirchenrat. Das Landeskirchenamt ist außerdem zuständig für die laufenden Aufgaben der Verwaltung.

Keine neue Steuer

Vereinfacht: Abführung von Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Kreis Lippe. Seit dem 1. Januar 2015 werden die Kirchensteuern auf Kapitalerträge direkt bei den Banken erhoben. Damit wurde nicht etwa eine neue, versteckte Kirchensteuer eingeführt, sondern das bisher übliche Verfahren vereinfacht.

„Diese Umstellung betrifft ausschließlich Kirchenmitglieder, die Zinsen und Dividenden erzielen, die über die Freistellungsgrenzen (801 Euro für Alleinstehende bzw. für Verheiratete oder Lebenspartner 1602 Euro) hinausgehen“, betont Dr. Arno Schilberg, Juristischer Kirchenrat der Lippischen Landeskirche: „Nur dann fällt für die überschüssigen Erträge Kapitalertragssteuer und damit auch Kirchensteuer an.“

Hintergrund der Umstellung: Seit 2009 erhebt der Staat die Kapitalertragssteuer an der

Quelle ihrer Entstehung, also direkt bei den Banken. Wer jährlich an Zinsen, Dividenden und anderen Kapitalerträgen mehr als den Sparerfreibetrag einnimmt, muss 25 Prozent Abgeltungssteuer zahlen. Hierauf werden zusätzlich noch 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und für Kirchenmitglieder neun Prozent Kirchensteuer erhoben. Kunden, die dies betrifft, konnten die Bank bisher bitten, die Kirchensteuer einzubehalten. Anderenfalls mussten sie ihre Kapitalerträge bei der Einkommensteuererklärung angeben, damit darauf die Kirchensteuer erhoben werden konnte. Dies ist jetzt vereinfacht worden. Alle Steuern auf Kapitalerträge werden direkt bei der Bank erhoben.

Die Bank erhält zu diesem Zweck vom Bundeszentralamt



Umstellung: Die Abgeltungssteuer.

FOTO: EKVV

für Steuern (BZSt) einen sechsstelligen numerischen Schlüssel, unter dem die ermittelte Kirchensteuer für den jeweiligen Kunden abzuführen ist. Mit der Kennziffer können die Banken die einbehaltene Kirchensteuer an die jeweilige evangelische Landeskirche weiterleiten, der der Kunde angehört. Dabei werden die hohen Anforderungen des Datenschutzes gewährleistet. Für

den Mitarbeiter bei der Bank ist die Religionszugehörigkeit nicht erkennbar. In der Steuererklärung bleibt die Kirchensteuer weiterhin als „Sonderausgabe“ absetzbar.

Wer nicht möchte, dass seine Religionszugehörigkeit an seine Bank weitergegeben wird und im vergangenen Jahr einen Sperrvermerk beim BZSt (Stichtag war der 30. Juni 2014) hat setzen lassen, muss die Kapitalerträge zur Festsetzung der Kirchensteuer weiterhin im Rahmen der Einkommensteuererklärung angeben. Sperrvermerke, die nach dem Stichtag veranlasst worden sind, können erst ab dem kommenden Jahr berücksichtigt werden.

KIRCHENSTEUER-TELEFON
kostenfrei 0800 354 72 43

Termine

Jahresthema: Bild und Bibel

Ab Sonntag, 1. März, Christuskirche Detmold.

Bild im Gegenüber. Die Christuskirche besitzt aus ihrer Gründungszeit ein großes Ölgemälde: Christus trägt sein Kreuz. Es zeigt zugleich die Emmausjünger auf ihrem Weg. Das Bild wird im Eingangsbereich der Kirche ausgestellt. Im monatlichen Wechsel stellen lippische Künstlerinnen und Künstler dem Gemälde ein eigenes Werk gegenüber. Geöffnet täglich von 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Mittwoch, 29. April, 18-21 Uhr

Kirchliches Zentrum der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo. Maria trifft Madonna. Biblische Frauenbilder sprechen mich an. Frühjahrstreffen der Lippischen Frauenarbeit. Gebühr: 10 Euro incl. Abendimbiss. Anmeldung bis 21. April Infos: 05231/976742.

Mittwoch, 18. März, 15.30 Uhr

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lage, Sedanplatz, Gemeindehaus. Marc Chagall und seine biblischen Bilder. Vortrag von Pfarrer Ulrich Wilkens Infos: 05232/61248

Kontakt

**Lippische Landeskirche
Landeskirchenamt**

Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: (05231) 976-60
Internet: www.lippische-landeskirche.de
E-Mail: lka@lippische-landeskirche.de

Impressum

Evangelisch in Lippe

Eine Beilage der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landes-Zeitung
Verantwortlich: Tobias Treseler
Redaktion: Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferat
Leopoldstraße 27, 32756 Detmold
Tel.: (05231) 976-767
birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de
Im Internet unter der Adresse www.lippische-landeskirche.de
Produktion: Lippische Landes-Zeitung
Druck: Druckerei Hermann Bösmann, Detmold